

§. 65. Item Alart dictus Nagel¹⁸²⁾ unam curiam in Masendorpe¹⁸³⁾.

§. 66. Item dominus Wineke de Brume villam Witzemer¹⁸⁴⁾.

§. 67. Item dominus Wedeke de Garsenebutle¹⁸⁵⁾ decimam in Cornessem¹⁸⁶⁾.

§. 68. Item Clitzing¹⁸⁷⁾ III homines in Wetwersen¹⁸⁸⁾.

§. 69. Item Ludolphus de Wort¹⁸⁹⁾ decimam in Understede¹⁹⁰⁾.

§. 70. Item Rodolfus Clenkoc¹⁹¹⁾ unam domum in Stederhusen¹⁹²⁾.

Oldenstadt; Dachtmünde, das spätere Wilschenbrock bei Lüneburg, kann es nicht sein, da dort wohl nie 4 Stellen waren.

¹⁸²⁾ Die Nagele waren Dienstmänner des Stifts Bremen (Pratje, Bremen und Verden III, 97).

¹⁸³⁾ Masendorf, Amts Oldenstadt.

¹⁸⁴⁾ Witzemer ist, da es in den Händen eines von Brome ist, wahrscheinlich Wiswedel bei Brome, Amts Kneseebeck; wedel ist bekanntlich ein Sumpf oder Moor, und Moor erscheint in Urkunden meistens mere oder mer, so in Bargmoor — Bergmere.

¹⁸⁵⁾ Rudolf de Garsenbüttele et Widekindus 1330 (Steffens 217 *N.* V).

¹⁸⁶⁾ Cornessem, vielleicht Gatensen bei Ueße unfern Gerstenbüttele, oder Gräße, ebenfalls bei Ueße, Amts Burgdorf, sonst Amts Meinersen, in welcher Gegend die von Garsenbüttele bekanntlich ansässig waren.

¹⁸⁷⁾ Die Clitzing waren Märkische Vasallen. Henricus Clitzing 1265 testis com. Bernh. et Ad. de Dannenberg (Gerken, Ord. Dipl. I, 47). Henninch Klyzinch trug laut Lüneburgschen Lehnregisters S. 49 von den Herzögen von Lüneburg zu Lehn to lutteken Wituezen (Al. Wittfeizen, Amts Glenze zu Lüchow) twe hove; sehr möglich ist auch hier Wituezen gemeint.

¹⁸⁸⁾ Wetwersen, vielleicht Wülmersen im Kreise Salzwedel.

¹⁸⁹⁾ Die Wort waren Wölpsche, Hoyaische und Stift Verdensche Vasallen.

¹⁹⁰⁾ Unterstedt, Amts Rotenburg.

¹⁹¹⁾ Rudolfus Clenkoc 1291 (Pfeffinger II, 419), Rudolfus 1258 testis Gerhardi (Pratje II, 36 *N.* X).

¹⁹²⁾ Stederhusen, unfindbar. Der Besitz der Klencke läßt auf Stedorf (im Mittelalter stets Stederdorf) oder Stedebergen, Amts Westen, im Mittelalter zum Stift Verden gehörig, schließen.